



Tohoku University Sendai, Japan

Svetlana

Fakultät für Informatik – Angewandte Informatik – 4. Fachsemester

JYPE - Smart Robots Design Hirata, Weng, Salazar Laboratory

30.09.2019 – 6.02.2020



Tohoku University

- Staatliche Universität, 10 Fakultäten
- Mehr als 100 Jahren Geschichte
- 1. Universität Japans laut Hochschulranking (laut THE)
- 4 Austauschprogramme (JYPE, COLABS, IPLA, DEEP-Bridge)

Warum Japan?

- Mein Anwendungsfach ist Robotik, und Japan ist führend in diesem Bereich
- **Das Tohoku University Motto ist: Geist der angewandten Wissenschaften**
- Japan hat eine sehr interessante Kultur und Geschichte
- Ich mag die asiatische Küche
- Ich war noch nie in Japan 😊

Sendai, Verwaltungssitz der Präfektur Miyagi

- Die Stadt wurde im Jahr 1600 von Date Masamune, einem der mächtigsten Feudalherren Japans gegründet
- Sendai ist eine grüne Stadt am Meer inmitten von Bergen
- Sendai ist als „Stadt der Bäume“ bekannt
- Tohoku Erdbeben am 11. März 2011 – Sendai und die Umgebung hart betroffen
- Festivals im Sommer, sowie auch im Winter (Sendai Pageant of Starlight ist ein must-see im Dezember!)
- Gute Reisemöglichkeiten, man kann aus Sendai nach Südkorea, China und Taiwan, auch nach Tokyo, Osaka, Kyoto etc.



Organisation

- Ich bin aus Düsseldorf nach Tokyo über Helsinki geflogen und danach mit dem Zug (Shinkansen) nach Sendai gefahren. Das ist machbar, sogar wenn man sehr müde ist und kein Japanisch spricht 😊
- Ich habe im Aobayama University House gewohnt, habe mich dafür entschieden, weil mein Labor am Aobayama Campus war
- Die Anmeldung in der Stadt war sehr gut organisiert, das war eine gute Möglichkeit andere Austauschstudenten kennenzulernen



- Ich habe Japanisch bis zu meinem Auslandssemester gar nicht gelernt (Tipp: wenn du auch so machst, brauchst du den Offline-Übersetzer und die Listen mit allen Adressen auf Japanisch, Englisch geht nicht immer)
- Nach 5 Monaten ist es deutlich besser geworden und ich konnte im Bus von Tokyo nach Sendai mit einer Japanerin kurz sprechen

Akademische Eindrücke

- Große Arbeitsaufwand, aber das hat sich gelohnt
 - War im Januar auch nachts im Labor, 30-40 Stunden pro Woche anstatt 15...
 - Japanisch-Kurs war sehr intensiv, 8 SWS, vor dem Unterricht immer ein Quiz bzw. ein Testat
 - Japanese Culture Class – 2 fieldtrips
 - 2 Klausurenphasen (Midterm und Final)
 - Die Klausur kann komplett abgesagt werden (WOW)
 - Man kann auch kostenlos Unternehmen und Public Talks besuchen, es gibt viele Angebote von der Universität
- Japanese Language Class, Level 1
 - Japanese Culture C
 - Basic Computer Science
 - Robotics 1*
 - Probability and Statistics*
 - Individual Research Training A*
 - Das waren insgesamt 17 Tohoku credits (am Ende muss man mindestens 13 haben)
- Ja, das war mehr als erwartet/geplant, aber das hat mir sehr viel Spaß gemacht und ich habe viel gelernt, besonders im Labor
 - Ich habe auch an einem Researchprojekt teilgenommen und zusammen mit 2 Professoren aus meinem Labor einen wissenschaftlichen Artikel für eine Konferenz geschrieben. Das ist eine tolle Erfahrung und ein guter Punkt für den Lebenslauf



Soziale Integration

- Ich hatte eine Tutorin, die mir sehr viel geholfen hat und wir haben uns einmal im Monat getroffen
- Es ist leider schwer Kontakt zu finden wegen der Sprachbarriere
- Mein Labor war/ist sehr groß und ich habe da viele Studenten kennengelernt, wir hatten gemeinsame Mittagspausen und Coffee Breaks
- Es gibt viele Clubs und Circles, denen man beitreten kann, aber dafür braucht man sehr oft gute Japanischkenntnisse und manchmal sind Austauschstudenten nicht zugelassen
- Ich war im Hiking Club
- TUSTEM (Tohoku University Science Technology Engineering Mathematics) organisiert wöchentlich ein Academic Dinner, wo man die Wissenschaft besprechen kann
- TUFSA (Tohoku University Foreign Student Association) hat auch wöchentliche Veranstaltungen

Ihre „Werbeaktion“ für die TU

- Ich habe zusammen mit Nicole und Janis eine Präsentation erstellt
- Deutschkurse für Tohoku Studierenden besucht und dort die Werbung durchgeführt
- Sehr wichtig ist es im Kontakt mit Referat Internationales und Professoren zu bleiben
- Die StudierendInnen haben sich über die Süßigkeiten, die wir aus Deutschland mitgebracht haben, sehr gefreut
- Die Aktion war erfolgreich, ein Student wollte im März nach Dortmund kommen um am Deutschkurs teilzunehmen
- Die Professoren waren sehr froh, dass wir diese Präsentation freiwillig gehalten haben

Kultur

- Aus meiner Hausarbeit für Japanese Culture C:
- The culture is inside people, it is their spirit and energy. There are people, who tell people about the traditional dances and the theatre, who teach people how to be the real Japanese. These people inspire another people, they are the role models, they preserve the cultural heritage.
- The Japanese history is alive, and it is everywhere. The styles of expression are changing, the world is changing and being rebuild, but the Japanese culture is something that will never disappear.



- Ich kann nicht sagen, dass ich einen Kulturschock hatte, ich hatte die Einstellung – nichts erwarten, einfach Japan erkunden. Für mich ist es immer noch ein anderer Planet, so unglaublich anders ist es dort.
- Ich hatte den Kulturschock, als ich zurück nach Deutschland gekommen bin...

Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

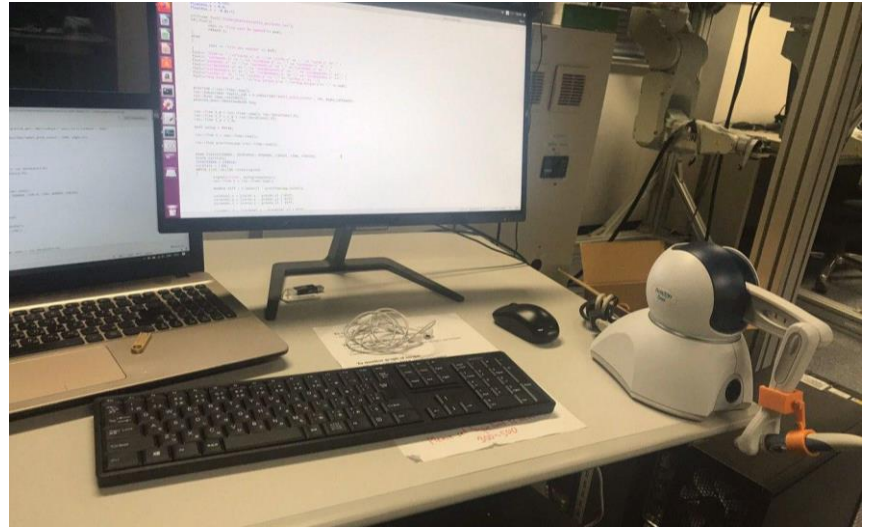
- Tipp 1: Ein bisschen Japanisch am Anfang kann wirklich helfen, sogar wenn es nur “Sumimasen” ist
- Tipp 2: Zunehmen ist okay 😊 Das Essen schmeckt immer gut. Man soll möglichst viel ausprobieren!
- Tipp 3: Reisen! Im Dezember in Hokkaido hat es geschneit und in Okinawa konnte man sogar tauchen
- Tipp 4: alle Möglichkeiten benutzen! Egal, ob es um Karaoke oder um einen Ausflug geht
- Tipp 5: Japanese Culture Kurs auf jeden Fall machen, das macht sehr viel Spaß, alle Austauschstudierenden waren begeistert
- Tipp 6: Researchthema muss man spätestens Anfang November bekommen, sonst hat man kein Leben im Januar (viel zu viel Stress)
- 900-950€ monatlich ausgegeben, für die Einreise (Kautions, Transport, Hotel) braucht man ungefähr 1500 €
- **Noch ein Tipp: enjoy it, not everyone has a chance to spend a semester or more in Japan**



Tohoku University Sendai, Japan

Das Leben danach...

- Das Auslandssemester in Japan ist eine der besten Entscheidungen in meinem Leben, ich bereue es nicht. Ich habe viel studiert, die ganze Freizeit mit den Freunden aus der ganzen Welt verbracht, viel gegessen und gesehen
- Ich weiß jetzt, dass ich keinen Fehler gemacht habe, als ich mich für Informatik und Robotik entschieden habe, und das ist ein gutes Gefühl
- Ich weiß noch nicht, ob ich in Japan arbeiten möchte, aber ein Masterstudium dort scheint eine gute Idee zu sein 😊



Tohoku University Sendai, Japan

